

2019 Jahresbericht



Projekte im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Das Jahr 2019 hat Anlass zu intensiven Überlegungen gegeben, um das nächste Strategieprogramm des CEAS, das den Zeitraum 2021-2024 abdecken wird, so gut wie möglich vorzubereiten. Der Besuch von vier in unseren afrikanischen Partnerländern stationierten Mitarbeitenden in der Schweiz und die Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens mit der Schweizer NGO Biovision waren Schlüsselemente, um eine solide Grundlage für die Zukunft zu schaffen.



Alle vier Jahre schlagen die leitenden Führungskräfte des CEAS dem Stiftungsrat eine neue Strategieplanung vor. Diese ermöglicht es ihnen, mit einer klaren und gut definierten Linie zu arbeiten. Durch die neuen Anforderungen, die die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) an ihre NGO-PartnerInnen stellt, wurde diese Aufgabe im Jahr 2019 komplexer. Zu diesen Anforderungen gehört die Verpflichtung für NGOs mit einem Umsatz von weniger als 10 Millionen Franken, sich mit anderen Akteuren zusammenzuschliessen, um diese kritische Grösse zu erreichen.

Das CEAS ist von dieser Änderung direkt betroffen und verfügt glücklicherweise über sehr gute Beziehungen zu vielen Schweizer NGOs. Die Stiftung Biovision hat sich als sehr passende Partnerorganisation erwiesen. Sie hat ihren Sitz in Zürich und teilt in jeder Hinsicht die Werte des CEAS. Gemeinsam mit ihren PartnerInnen in Ostafrika fördert Biovision die Entwicklung, Verbreitung und Anwendung ökologischer und nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden.

Im Juli wurde ein Kooperationsabkommen mit Biovision unterzeichnet, um ein gemeinsames Tätigkeitsprogramm für den Zeitraum 2021-2024 aufzustellen. Um dieses Programm bestmöglich vorzubereiten, schlossen sich vier CEAS-Mitarbeitende aus unseren afrikanischen Partnerländern für zwei Wochen dem Neuenburger Team an. Sie diskutierten ihre Zukunftsvisionen mit ihren KollegInnen, aber auch mit Mitgliedern des Stiftungsrates, der CEAS-Unterstützungsvereine und den Mitarbeitenden von Biovision.

Dank dem Enthusiasmus und den Fähigkeiten aller Beteiligten konnte der DEZA Ende Jahr ein ehrgeiziges Programm übergeben werden. Dieses wird im Jahr 2020 von einer Gruppe internationaler ExpertInnen analysiert werden.



Handwerk und erneuerbare Energien

Im Mittelpunkt der Arbeit des CEAS steht die Innovation im Dienste der Bevölkerung unserer Partnerländer. Neben der Verbesserung der Erträge von Obstbäumen und der Entwicklung eines Fischräucherhauses setzen wir unsere Bemühungen zur Bekämpfung des Mangels an Elektrizität fort. Der Höhepunkt des Jahres war die Einweihung eines 100-kW-Wasserkraftwerks, das nun rund 2'000 EinwohnerInnen der madagassischen Gemeinde Sarobaratra zugutekommt.

20'608 Menschen haben seit 2017 Zugang zu einer nachhaltigen Stromquelle erhalten.

31 Familien-Kleinunternehmen sind allein in Sarobaratra an das Stromnetz angeschlossen.



Abfallmanagement

In Burkina Faso werden inzwischen acht Gemeinden bei der nachhaltigen Bewirtschaftung ihrer Abfälle unterstützt. Als wahre Zeitbombe, die Mensch, Vieh und Umwelt bedroht, ist diese globale Herausforderung des Abfallmanagements zu einer der Schwerpunkte des CEAS geworden. Obgleich mittlerweile 46'000 Personen dank der vom CEAS initiierten Projekte von einem Sammelsystem profitieren, wurden 2019 besondere Anstrengungen unternommen, um die Zahl der Teilnehmenden zu erhöhen.

Seit 2017 gibt es 46'425 neue AbfallsammlerInnen.

Heute unterstützt das CEAS 10 Partnergemeinden im Bereich Abfallmanagement.



Nachhaltige Landwirtschaft

Dank einer neuen Zusammenarbeit mit der NGO Agrisud International konnten 350 senegalesische Landwirtschaftsfamilien ihr Jahreseinkommen deutlich verbessern. Ausgestattet und ausgebildet durch das CEAS sind die Moringa- und Erdnussproduzentinnen nun besser in der Lage, ihre Familien zu ernähren. Mehr als 1'400 Meter Zäune wurden installiert, mehr als 15'000 Bäume gepflanzt und drei Lagerräume gebaut.

5'123 Frauen und 4'835 Männer haben seit 2017 ihr Einkommen durch die Einführung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken erhöht.



Betriebsrechnung

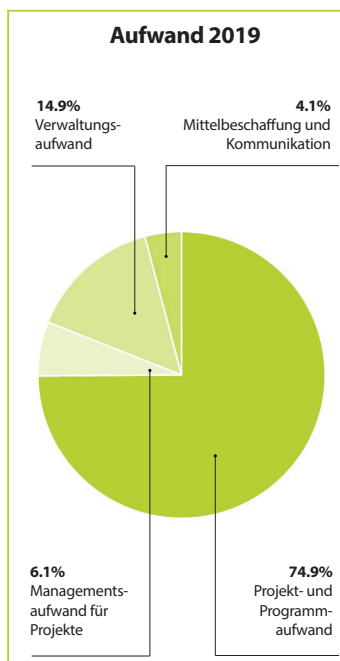
Jahr	2019	2018
Ertrag		
Zweckgebundene Spenden	2 673 217.71	3 090 029.21
Projektmanagementzulage	-96 532.35	-47 897.75
Projekt- und Programmbeiträge	2 576 685.36	3 042 131.46
Beiträge für das Management	238 046.74	235 847.80
Aufträge	576 500.13	525 260.07
TOTAL ERTRAG	3 391 232.23	3 803 239.33
Aufwand		
Projektaufwand	2 576 685.36	3 042 131.46
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	-342 371.83	85 889.30
Total Projekt- und Programmaufwand	2 234 313.53	3 128 020.76
Personalaufwand	15 901.76	7 895.47
Reise- und Missionsgebühren	11 719.55	32 313.29
Verwaltungsaufwand im Süden	155 067.58	129 289.81
Managementsaufwand für Projekte	182 688.89	169 498.57
Operationelle Gesamtausgaben	2 417 002.42	3 297 519.33
Personalaufwand (total)	692 729.65	725 424.36
Personalaufwand für andere Aufgaben	-333 365.11	-351 512.14
Personalaufwand für Verwaltung und Administration	359 364.54	373 912.22
Bürobedarf, Dokumente, Kopien	6 415.48	7 286.50
Bürokosten, Instandhaltung, Versicherung	51 830.12	40 464.18
Drittgebühren, Treuhänder	7 468.95	6 317.36
Reisen, Bewirtung, Vertretung	1 190.10	5 825.00
Kommunikation, Versand und Sonstiges	4 254.25	5 067.95
Abschreibungen	13 530.39	32 665.30
Verwaltung und Administration	444 053.83	471 538.51
Mittelbeschaffung und Kommunikation	24 181.65	42 536.34
Reisen und Sonstiges	3 097.12	4 609.75
Personalaufwand	95 378.40	87 114.50
Total Mittelbeschaffung und Kommunikation	122 657.17	134 260.59
TOTAL AUFWAND	2 983 713.42	3 903 318.43
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	407 518.81	-100 079.10
Finanzergebnis	-8 066.00	-14 950.41
Ergebnis des Fair Shops	2 301.74	10 302.62
Ergebnis Immobilien	3 733.54	-5 766.91
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	405 488.09	-110 493.80
Ergebnis zweckgebundene Fonds	-110 493.80	130 535.04
Ergebnis freie Fonds	-	26 600.00
Provisionsergebnis	-	4 000.00
Betriebsergebnis	63 116.23	5 995.50

Bilanz

in CHF	2019	2018
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN	1 129'472.18	776 061.36
Flüssige Mittel in CHF	434 087.34	311 078.36
Übrige flüssige Mittel	233 683.75	102 190.48
Wertschriftenportefeuille	90 702.28	83 917.40
Warenvorräte	23 611.00	22 282.00
Kurzfristige Forderungen	286'683.66	202 185.73
Aktive Rechnungsabgrenzungen	60 705.15	54 407.39
ANLAGEVERMÖGEN	25 726.33	33 641.77
Sachanlagen	25 726.33	33 641.77
TOTAL AKTIVEN	1 155 199.51	809 703.13
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	139 505.47	199 498.10
Betriebskreditoren	25 326.21	1 376.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	113 389.26	197 921.20
Rückstellungen	790.00	200.00
FONDSKAPITAL	705 729.39	363 357.61
Management laufender Projekte	705 729.39	363 357.61
Freies Kapital	309 963.65	246 847.42
Projektgebundenes Kapital	0	0
Fonds für die Erneuerung von Anlagen	20 307.90	20 307.90
Gesetzliche Reserve	10 000.00	10 000.00
Stiftungskapital	216 539.52	210 544.02
Jahresergebnis (Gewinn)	63 116.23	5 995.50
TOTAL PASSIVEN	1 155 199.51	809 703.13

Wir stellen die Gesamtheit unserer nach Swiss GAAP FER21 geführten Konten und deren Anhänge zur Verfügung. Sie wurden am 22. Juni 2020 von PricewaterhouseCoopers in Neuenburg überprüft und stehen auf unserer Website www.ceas.ch zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Der Auditbericht bescheinigt zudem, dass die Bestimmungen des Qualitätssiegels der Zewo Stiftung eingehalten werden.



Das CEAS ist seit 2009 ZEWÖ-zertifiziert.

Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

Das CEAS in Kürze

Vision

Wir träumen von einer Welt, in der jeder und jede nach den eigenen Interessen und Fähigkeiten einen Beitrag zur Entfaltung der Gesellschaft, zur wirtschaftlichen Entwicklung und zum Erhalt der Umwelt leisten kann.

Mission

Unsere Mission ist die Förderung sozialer Dynamiken und positiver Ökonomien in afrikanischen Ländern durch Kooperationen und den Austausch von innovativen und umweltfreundlichen Lösungen.

Mitgliedschaften

Das CEAS arbeitet mit vielen Partnerorganisationen zusammen. Unsere Mitgliedschaften:

- Die Schweizer NGO-Plattform
- Unité, die Schweizerische Vereinigung für den Austausch von Personen in der Entwicklungszusammenarbeit
- Das Netzwerk ProMad
- Die Plattform RE-Sources
- Die Neuenburger Föderation für Entwicklungszusammenarbeit Latitude 21

Anzahl der seit 2017 erreichten Personen nach Ländern



Wichtige Programmkenzzahlen 2017-2020

